

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1846

28.11.1846 (No. 327)

Karlsruher Tagblatt.

Nro. 327.

Samstag den 28. November

1846.

Dankfagungen.

Es wurden uns heute für die Suppenanstalt 15 fl. mit der Bezeichnung:

„Bei Anlaß eines erfreulichen Familienereignisses gedenke ich der Suppenanstalt, L. W.“

zuge stellt, für welche Gabe wir danken.

Karlsruhe den 27. November 1846.

Der Frauenverein.

Von einer fröhlichen Gesellschaft bei Herrn Restaurateur Winkens wurde dem Frauenverein 4 fl. 6 kr. für die Suppenanstalt geschenkt, wofür herzlich gedankt wird.

Der Frauenverein.

Dankfagungen.

Nro. 16370. Von einem Ungenannten wurde mit der Bezeichnung:

„C. G. für die Armen zu Holz 25 fl.“

dieser Betrag anher übergeben, wofür wir danken.

Karlsruhe den 26. November 1846.

Großherzogliche Armenkommission.

K. B u r g e r.

Nro. 16379. Von der hiesigen Schützengesellschaft erhielten wir für die Armen 13 fl. 20 kr., welche bei dem Festmahle am 21. d. M. gesammelt wurden. Wir danken für diese Gabe.

Karlsruhe den 27. November 1846.

Großherzogliche Armenkommission.

K. B u r g e r.

Bekanntmachung.

Nro. 16302. Die diesjährige Volkszählung betreffend.

Nach der Verordnung der Großherzoglichen Ministerien des Innern und der Finanzen vom 31. Oktober d. J., Regierungsblatt Nro. 47, muß die diesjährige Volkszählung am 3. Dezember d. J. beginnen und spätestens am dritten Tage beendigt sein.

Die Polizei-Commissäre und andere Angestellte sind mit diesem Geschäft beauftragt und letztere werden sich über diesen Auftrag bei den Einwohnern mit einer von unterfertigter Behörde ausgestellten und mit dem Dienststempel versehenen Urkunde ausweisen.

Die Volkszählung wird hier derart geschehen, daß an die Hausbesitzer unausgefüllte Bevölkerungslisten zum Eintrag der an den Zählungstagen zum Hausstand gehörigen Personen nach dem unten folgenden Formulare ausgetheilt werden, welche Bevölkerungslisten sodann innerhalb der für die Volkszählung festgesetzten Frist von den damit Beauftragten von Haus zu Haus abzuholen und dabei hinsichtlich der Richtigkeit der Ausfüllung zu prüfen sind.

Um die Volkszählung in der gegebenen kurzen Frist beendigen zu können, müssen wir dringend wünschen, daß die Ausfüllung der Listen durch die Hausbesitzer mit möglichster Sorgfalt und so zeitig geschehe, daß sie vom 3. d. M. an abgeliefert werden können.

Zur weitern Aufklärung lassen wir den §. 4. der genannten hohen Ministerial-Verordnung hier unten folgen.

Karlsruhe den 25. November 1846.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.

K. B u r g e r.

Formular

der

Bevölkerungs - Liste.

Anmerkung. In jedem Hause sind nur diejenigen Personen zu zählen, welche ihre Schlafstelle daselbst haben, jedoch ohne Unterschied, ob dieselben im Orte anwesend oder vorübergehend abwesend sind. Fremde, welche sich nur als Gäste vorübergehend im Hause aufhalten, werden nicht mitgezählt.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14.

| Ordnungszahl. | Der Hausbewohner. | | Anzahl der Familien | Religion. | Zahl der Bewohner. | | | | Summe der Personenzahl. | Hierunter sind Geschäftsgehülften und Dienftboten. | | | | |
|-----------------|---------------------------------|-----------------|---------------------|-----------|------------------------|----------|------------------------|----------|-------------------------|--|-----------|----------|---|---|
| | Namen | Stand | | | Personen über 14 Jahre | | Kinder unter 14 Jahren | | | Inländer | Ausländer | | | |
| | | | | | männlich | weiblich | männlich | weiblich | | | männlich | weiblich | | |
| 1 | Krall, Andreas (Hauseigentümer) | Schreinermeist. | | kath. | 1 | | | | | | | | | |
| 2 | " Susanne | dessen Ehefrau | | " | | 1 | | | | | | | | |
| 3 | " Joseph | " Sohn | 1 | " | 1 | | | | | | | | | |
| 4 | " Anna | " Tochter | | " | | 1 | | | | | | | | |
| 5 | " Georg | " Sohn | | " | | | 1 | | | | | | | |
| 6 | " Johanna | " Tochter | | " | | | | 1 | 11 | | | | | |
| 7 | Messinger, Philipp | Schreinergefell | | evang. | 1 | | | | | | 1 | | | |
| 8 | Strobel, Johann | besgl. | | " | 1 | | | | | | | | 1 | |
| 9 | Mannert, Jakob | Lehrling | | kath. | 1 | | | | | | 1 | | | |
| 10 | Moses, Nathan | besgl. | | Jude | 1 | | | | | | 1 | | | |
| 11 | Zinngieser, Barbara | Dienstmagd | | evang. | | 1 | | | | | | | 1 | |
| Im obern Stock. | | | | | | | | | | | | | | |
| 12 | Chénard, André (Miethbewohner) | Sprachlehrer | | evang. | 1 | | | | | | | | | |
| 13 | " Elise | dessen Ehefrau | 1 | " | | 1 | | | | | | | | |
| 14 | " Anton | " Sohn | | " | 1 | | | | 4 | | | | | |
| 15 | Lagrenen | Dienstmagd | | kath. | | 1 | | | | | | | | 1 |
| | Summe | | 2 | | 8 | 5 | 1 | 1 | 15 | 3 | 1 | 1 | 1 | 1 |

§. 4.

Für die Zählung selbst gelten folgende Regeln:

- a) Allgemein werden, so weit nicht nach der Bestimmung unter Lit. b. Ausnahmen gemacht sind, alle In- und Ausländer als Einwohner desjenigen Orts angesehen, an welchem sie sich zur Zeit der Zählung dauernd oder vorübergehend aufhalten.
Es werden sonach am Ort ihres Aufenthaltes mitgezählt:
 1. alle dort in Lohn oder Brod stehende Dienftboten, so wie alle dort in Arbeit stehende oder arbeitssuchende Gewerbsgehülften, einschließlich derjenigen, welche in Handwerkerherbergen eingekehrt sind;
 2. alle Lehrlinge, Fabrikarbeiter und Tagelöhner;
 3. alle Personen, welche sich am Orte der Zählung auf einer Unterrichts-, Lehr-, Bildungs-, Erziehungs-, Pensionsanstalt u. befinden, oder dort sonst des Unterrichts oder der Bildung wegen verweilen, sowie die in dortigen Kranken-, Entbindungs-, Arbeitshäusern, Gefängnissen, Besserungsanstalten u. befindlichen Personen;
 4. das im Ort wirklich garnisontrende Militär;
 5. beurlaubte Militärpersonen, die daselbst ihren Aufenthalt haben.
- b) Nur solche Personen, welche in Gasthäusern (mit Ausschluß der Handwerkerherbergen) eingekehrt sind, oder als Gäste in Familien sich aufhalten (also mit Ausschluß der in gemietheten Privatquartieren wohnenden Fremden) werden nicht als Einwohner desjenigen Ortes, in welchem sie sich zur Zeit der Zählung aufhalten, betrachtet und daselbst nicht gezählt.
- c) Dagegen werden diejenigen Inländer, welche zur Zeit der Zählung auf Reisen im In- oder Auslande abwesend sind, als Einwohner ihres gesetzlichen Wohn- oder Angehörigkeitsortes an ihrem Wohnorte und bezüglich bei ihren Angehörigen mit in Ansatz gebracht.

Zu den hiernach in ihrem Wohnorte mitzuzählenden Personen gehören auch diejenigen, welche behufs des Betriebes eines Gewerbes im Umherziehen zur Zeit der Zahlung von Hause abwesend sind, dagegen nicht die auf Wanderung abwesenden Gesellen und Gehülfen.

d) Solche Vereinsangehörige, welche mehr als einen Wohnsitz im Vereine haben, z. B. im Sommer auf einem Landgute, im Winter in einer eigenen Wohnung in einer Stadt sich aufhalten, sind nur am letzteren Orte mitzuzählen, dagegen an dem Wohnorte, von welchem sie zur Zeit der Zahlung abwesend sind, von dieser auszuschließen.

e) Bei allen Personen, welche nach lit. a. und c. an ihrem Aufenthaltsorte zu zählen sind, wird in Zweifelsfällen der Ort und beziehungsweise das Haus, in welchem sie zu zählen sind, durch die Schlafstätte bestimmt, welche sie in der der Zahlung vorangegangenen Nacht inne gehabt haben.

Bekanntmachungen.

(1) [Aufforderung.] Wer aus irgend einem Grunde an die Großh. Landesgestütes-Anstalt eine Forderung zu machen hat, wolle vor dem 15. Dezember d. J. die Rechnung bei unterzeichneter Stelle übergeben.

Karlsruhe den 20. November 1846.

Großh. Landesgestütes-Casse.

M. K r a u s.

(2) [Fouragelieferung.] Die Fouragelieferung für die Hengstställe dahier und zu Rüppurr während der ersten sechs Monate des nächsten Jahres soll an den Mindestfordernden vergeben werden. Die versiegelten Summissionen sind in die auf dem Geschäftszimmer der Großherzoglichen Landesgestütes-Commission aufgestellte Lade bis zum Donnerstag den 10. Dezember d. J., Vormittags um 11 Uhr, einzulegen, welche Stunde zur Eröffnung derselben in Gegenwart der Summittenten bestimmt ist.

Karlsruhe den 20. November 1846.

Großh. Landesgestütes-Casse.

M. K r a u s.

(2) [Weinlieferungs-Begebung.] Höherer Weisung zufolge soll die Lieferung des Weinbedarfs für den hiesigen Hospital-Gebrauch in dem Zeitraum vom 1. Januar 1847 bis dahin 1848, im Summissionswege vergeben werden.

Die zur Uebernahme dieser Lieferung Lusttragenden werden hiermit eingeladen, die Bedingungen auf Großh. Garnisons-Bureau oder bei unterzeichneter Stelle einzusehen und ihre Summissionen schriftlich, verschlossen und mit der Aufschrift „Weinlieferung“ versehen, nebst den verschiedenen gesiegelten Weinproben längstens Freitag den 4. Dezember d. J., Vormittags 10 Uhr, bei Großherzogl. Garnisons-Commandantschaft einzureichen, woselbst zu erwähnter Stunde die Eröffnung der Summissionen, so wie die Prüfung der Weinproben stattfindet.

Karlsruhe den 22. November 1846.

Großh. Militär-Hospital-Verwaltung.

K o l l m a r.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 25. November 1846 wurden verkauft:

97 Mtr. Haber 6 fl., 5 fl. 54 kr. u. 5 fl. 48 kr.

In der hiesigen Mehlhalle blieben aufgestellt

69072 Pfund Mehl,

eingeführt wurden vom 19. bis

25. November 1846

227359 Pfund Mehl,

296431 Pfund Mehl,

davon verkauft

208482 „ „

blieben aufgestellt

87949 Pfund Mehl.

Versteigerungen und Verkäufe.

(3) [Liegenschaftsversteigerung.] Zur Versteigerung der unten bezeichneten Liegenschaften wird auf Antrag der Beteiligten Termin auf Montag den 30. d. M., Vormittags 9 Uhr, in Nro. 171. der Langenstraße anberaumt, mit dem Anfügen, daß die Versteigerung der Theilung wegen stattfindet und die Versteigerungsbedingungen bei Notar v. N i d a, Karlsstraße Nr. 25. dahier eingesehen werden können.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.

Ein zweistöckiges Wohnhaus, sammt Hintergebäude, Stallung und Remise in der Langenstraße Nro. 171., neben Metzger Winter und Handelsmann Leons Wittwe, taxirt zu 15,000 fl.

2.

Ein halber Morgen Acker an der Mühlburger Straße, neben Hofbäcker Gerwig und Mehlhändler Wolf, taxirt zu 450 fl.

Karlsruhe den 19. November 1846.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

G e r h a r d.

vdt. S c h u l z.

(2) [Fahrnißversteigerung.] In der Theilungssache auf Ableben des Karpfenwirths Jakob Friedrich Steinmeyr dahier werden auf Antrag der Beteiligten im Hause des Erblassers folgende Fahrnisse, von Vormittags 9 Uhr und von Nachmittags 2 Uhr anfangend, gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert, als:

am Montag den 30. November d. J.

2 braune Pferde (1 Wallach und 1 Stute),

1 Kuh,

4 Schweine,

mehrere Hühner,

1 zweispännige Chaise mit Vorderverdeck,

1 großer Leiterwagen mit breiten Rädern,

1 kleiner ditto mit gewöhnlichen Rädern,

1 Schlitten,

mehrere Pferdgeschirre,

1 Reitsattel,

1 Pflug und 1 Egge und dergleichen sonstige

Gegenstände;

am Dienstag den 1. Dezember d. J.

Bettwerk und Schreinwerk;

am Mittwoch den 2. Dezember d. J.

Weißzeug, Getüch und Mannskleider;

am Donnerstag den 3. Dezember d. J.

Gold und Silber, Glaswerk und Porzellan, Kupfer-, Messing-, Blech- und Zinn-Geschirr, Küchengeschirr;

am Freitag den 4. Dezember d. J.
 verschiedene Weine nebst Faß und Wandgeschirr;
 am Samstag den 5. Dezember d. J., Vormittags,
 allerlei Hausrath, etwas Heu und Stroh, sodann
 Nachmittags 2 Uhr, im Großherzoglichen Fohlenstall
 zu Rüppurr:
 daselbst befindliche 136 Centner Heu und circa
 30 Bund Stroh.
 Karlsruhe den 25. November 1846.
 Großh. Stadtamtsrevisorat.
 Gerhard.

vdt. Schulz.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

In der alten Zähringerstraße Nro. 7. ist im Hintergebäude ein möblirtes heizbares Zimmer um sehr billigen Preis bis 1. Dezember zu vermieten. Näheres im 2. Stock, vornenheraus. Ebendasselbst ist auch ein billiger Kochofen zu verkaufen.

Langestraße Nro. 16. sind im obern Stock drei Zimmer, Salon, Küche, Speicher ic. auf den 23ten Januar zu vermieten.

In der kleinen Herrenstraße Nro. 60., im dritten Stock, ist ein möblirtes Zimmer auf den 1. Dezember zu vermieten; auch kann Kost dazu gegeben werden.

In der Langenstraße Nro. 3. sind mehrere Zimmer an ledige Herren sogleich oder auf den 1. Dezember zu vermieten, und das Nähere daselbst im untern Stock zu erfragen.

In der Langenstraße Nro. 165. ist ein hübsches Logis, auf die Straße gehend, von 3 Zimmern, Küche, Keller ic. sogleich oder bis 23. Juli zu vermieten. Näheres im Hause selbst.

In der alten Waldstraße Nro. 12. ist im Hinterhause, im zweiten Stock, ein möblirtes Zimmer an eine solide Person zu vermieten.

Zähringerstraße Nro. 44. ist ein schön möblirtes Zimmer, im 3. Stock, sogleich oder auf den 1. Dezember zu vermieten.

Bei Hoffschlosser Römhildt ist in einem seiner neuen Häuser ein schönes Logis, im untern Stock, bestehend in 4 tapezirten und heizbaren Zimmern nebst Alkof, zwei Mansardenzimmern, Küche mit eingerichteten Kochofen, Keller und übrigen Bequemlichkeiten, in Folge Wegzuges des gegenwärtigen Besitzers, zu vermieten, und sogleich oder bis den 23. Januar zu beziehen; das Nähere ist beim Hauseigentümer zu erfragen.

In der neuen Hirschstraße Nro. 23. ist im 2. Stock ein heizbares tapezirtes Zimmer, möblirt oder unmöblirt, zu vermieten; auch ist im Hintergebäude ein möblirtes Mansardenzimmer, beide sogleich oder auf den 1. Dezember zu beziehen.

Ritterstraße Nro. 12. sind 2 heizbare möblirte Zimmer sogleich oder auf den 1. Dezember zu beziehen.

In der Amalienstraße Nro. 21. ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Alkof und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. April 1847 an eine stille Familie zu vermieten. Näheres im untern Stock des Hauses.

In der Langenstraße Nro. 235., parterre, sind mehrere Zimmer für ledige Herren, mit oder ohne Möbel, sogleich zu vermieten.

Ein möblirtes und heizbares Zimmer, auf die Langestraße gehend, ist sogleich oder auf den 1. Dezember zu vermieten. Am Eck der Langen- und Herrenstraße Nro. 17., im dritten Stock.

In der Zähringerstraße Nro. 11. ist ein Zimmer, auf die Straße gehend mit besonderm Eingang, ebener Erde, sogleich oder auf den 1. Dezember zu vergeben.

Es ist ein großes möblirtes heizbares Zimmer, mit einem oder zwei Betten, in der neuer verlängerten Zähringerstraße zu vermieten. Zu erfragen in Nro. 7. der alten Kronenstraße, im obern Stock.

In der Spitalstraße Nr. 18., nahe beim Lamm, sind einige Zimmer an ledige Herren zu vermieten und können sogleich oder auf den 1. Dezember bezogen werden.

Zwei möblirte heizbare Zimmer sind sogleich oder später an solide Leute zu vergeben. Näheres alte Waldstraße Nro. 30. im zweiten Stock. Daselbst sind auch 2 wattirte Herrenröcke billigst zu verkaufen.

In der Ritterstraße Nr. 10. ist auf den 23ten Januar ein Logis ebener Erde, bestehend in 2 Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller, Holzremise und Antheil am Waschhaus, zu vermieten; auch sind daselbst gute Möbel, wegen Wegzug von hier, zu verkaufen.

Im innern Birkel Nro. 10. sind mehrere Zimmer, möblirt oder unmöblirt, einzeln oder zusammen zu vermieten; auch kann auf Verlangen eine Küche beigegeben werden.

Ein möblirtes Zimmer mit Alkof, wozu auf Verlangen noch ein Zimmer gegeben werden kann, ist auf den 1. Dezember an stille Leute zu vermieten bei Kaufmann Heinrich Hofmann, Langestraße Nro. 181.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Kapitalgesuche.] Es wird auf ein Haus hier auf erste Hypothek ein Kapital von 3000 fl., zu 4½ pCt. per Jahr verzinslich, und auf ein Haus hier auf Nachhypothek 2000 fl., zu 4½ pCt. per Jahr verzinslich, entweder sogleich oder bis 23. Jan. aufzunehmen gesucht, und ist das Nähere auf dem Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(1) [Gesuch.] In einen hiesigen Gasthof wird eine perfekte Köchin auf nächste Weihnachten gesucht. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) [Dienst Antrag.] Es wird auf Weihnachten ein braves solides Mädchen, das etwas kochen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, in Dienst gesucht. Das Nähere in der Kronenstraße Nro. 58.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen wünscht eine Stelle als Zimmermädchen oder zu Kindern zu erhalten und kann sogleich oder bis Weihnachten eintreten. Zu erfahren in der kleinen Herrenstraße Nro. 16. im Hintergebäude.

(1) [Dienstgesuch.] Ein junger Mensch, mit guten Zeugnissen versehen, wünscht eine Stelle als Bedienter, Kutscher oder Hausbursche. Näheres in der Stadt Straßburg.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches schön nähen und bügeln, sowie allen häuslichen Arbeiten

vorflehen kann, wünscht auf Weihnachten einen Dienst zu bekommen. Näheres Herrenstraße Nr. 40. im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein braves Mädchen, das noch nicht hier gedient hat, schön nähen und bügeln kann und sich gerne jeder Arbeit unterzieht, sucht auf Weihnachten einen Dienst. Zu erfragen Langestraße Nr. 141., beim Portier.

(2) [Verkaufsanzeige.] Eine englische Pedal-Harfe nebst Harmonie-Guide ist zu vermieten, und 2 cremoneser Violinen sind zu verkaufen bei Frau Hofmusikus Uhl, Musiklehrerin, in der Hirschstraße No. 8.

Privat-Bekanntmachungen.

Gemälde-Ausstellung.

Von Donnerstag den 26. November, Mittags, bis Sonntag den 29. sind im Gasthof zum goldenen Kreuz eine Anzahl älterer Oelgemälde von guten Meistern ausgestellt, zu deren Besichtigung ergebenst einladet

F. H. Köhler aus Stuttgart.

Thee.

Bei Abnahme von mindestens 1 Pfund erlasse ich nachfolgende Thee zu beibemerkten herabgesetzten Preisen:

Schwarzen Thee.

| | |
|--|--------------|
| Caravanenthee, feinsten, per \mathcal{L} | 5 fl. — fr. |
| Pecco mit weißen Blüthen per \mathcal{L} | 3 fl. 36 fr. |
| Pecco ohne " " per \mathcal{L} | 3 fl. — fr. |
| Sonyo per \mathcal{L} | 1 fl. 45 fr. |
| Kampoy per \mathcal{L} | 1 fl. 30 fr. |
| Pouchong per \mathcal{L} | 1 fl. 24 fr. |
| Souchony per \mathcal{L} | 1 fl. 12 fr. |
| Bohé per \mathcal{L} | 1 fl. — fr. |

Grünen Thee.

| | |
|--------------------------------|--------------|
| Imperial per \mathcal{L} | 2 fl. 30 fr. |
| Gunpowder per \mathcal{L} | 2 fl. 24 fr. |
| Hayfan per \mathcal{L} | 2 fl. 12 fr. |
| Hayfansking per \mathcal{L} | 2 fl. — fr. |
| Urim per \mathcal{L} | 1 fl. 56 fr. |
| Tonkay per \mathcal{L} | 1 fl. 45 fr. |
| Yonny Hayfan per \mathcal{L} | 1 fl. 30 fr. |

Ferner empfehle ich Zeylon-Zimmt per Loth 16 fr., Java-Zimmt 8 fr., chinesischen Zimmt per Loth 2 fr., Vanille per Loth 1 fl. 30 fr. bis 2 fl.

I. Moog, Materialist.

Frische Schellfische sind angekommen bei
C. F. Vierordt.

Ich habe von den besten französischen, englischen und deutschen Fabriken in frischer guter Waare erhalten: alle Sorten feine und mittelfeine Toilette- und Rasir-Seifen, Rasir-Pulver, offen und in Schachteln, alle Sorten feine Pomaden in Töpfen und offen, welche ich lothweise abgebe, wohlriechende Wasser und Oele, stark parfümirte Sachots, fein

parfümirte Blumenkörbchen nebst verschiedenen andern Parfümerien, wovon sich manches zu Weihnachtsgeschenken eignet, was ich zur geneigten Abnahme empfehle.

Conradin Saagel.

Ulmer und Münchner Kunstmehl-Niederlage.

Ich zeige meinen Abnehmern hiemit an, daß meine einzige Niederlage wieder mit den feinsten Sorten Ulmer Kunstmehl nebst Kunstgries u. Kunstgerste belegt ist. Bei diesem halte ich auch eine Niederlage von der Königsmühle aus München, wovon ich schon einige Zufuhren von dem feinsten Kunstmehl und Gries erhalten habe, welches ich wegen seiner besonderen Schönheit aufs Beste empfehlen kann.

Gottfried Saisch,

Ablerstraße Nr. 2.

Anzeige.

Frischgeschossenes Dammwildpret zu 10 und 12 fr, frisches Rehwildpret zu 18 fr. ist zu haben bei Hofwildpretpächter Kauffmann.

Ebendasselbst sind heute frische Schellfische eingetroffen, welche, um raschen Verkauf zu erzielen, zu 12 fr. abgegeben werden.

Der Unterzeichnete hat eine Parthie Karlsruher Prachtbibeln in ganz Saffian mit Goldschnitt gebunden, übernommen, welche er, da sie sich besonders zu Weihnachtsgeschenken eignen, billigen Preises abgeben kann.

F. Eifen, Buchbinder,
Zähringerstraße Nr. 26.

Doppel-Bier

wird von heute an verzapft bei
Bierbrauer V. Müller,
zum Römer.

Wegen der am 30. d. M. vorzunehmenden Wahl des großen Bürgerschaftsausschusses, werden sämmtliche Stimmberechtigte der zweiten Klasse, die sich dafür interessieren, eingeladen, sich zu einer Besprechung im Gasthaus zum Waldhorn Sonntag Mittags um 3 Uhr, den 29. d. M., einzufinden.

Mehrere Bürger.


Literarische Anzeige.

Im Verlage von J. C. Macken Sohn in Reutlingen ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben.

Dunallan, von Grace Kennedy; aus dem Englischen übersetzt von Plieninger. Vier Theile in einem Band. Zweite Auflage. 1 fl. 48 fr. oder 1 Thlr.

Der anerkannte Werth dieser Schrift, verbunden mit der eleganten Ausstattung derselben, macht sie

für christliche Familien zu einem der passendsten Weihnachtsgeschenke.

 Zum Besten

der

Pestalozzi = Stiftung.

Pestalozzi's Portrait,

gem. v. Schöner, lith. v. G. Koch.

Neue Auflage 15 Sgr.

(Cassel, in Commission bei Th. Fischer.)

ist durch alle Buchhandlungen des In- und Auslandes zu beziehen.

Um dieses von Hrn. Seminardirektor Diesterweg in den rheinischen Blättern sehr empfohlene Portrait möglichst zu verbreiten, ist eine neue billige Auflage veranstaltet worden und ist der daraus entspringende Nutzen ebenwohl oben ausgesprochenem guten Zweck bestimmt.

Todesanzeige und Dankagung.

Von dem am 24. d. M., Abends 7 auf 7 Uhr, in seinem 23. Lebensjahre erfolgten Hinscheiden meines geliebten Sohnes **Gustav Kopp**, Eleve der polytechnischen Schule dahier, setze ich meine Verwandten, Bekannten und Freunde in Kenntniß und bitte um stille Theilnahme bei dem großen Schmerze meines Verlustes. Zugleich sage ich denselben, welche den Verbliebenen während seiner Krankheit besuchten, so wie denjenigen verehrlichen Herren, welche denselben bei seiner Begräbnißfeier begleiteten, insbesondere denjenigen, die seine irdische Hülle mit Trauermusik und Fackelzug beehrten, meinen herzlichsten Dank.

Der hinterbliebene Vater

David Kopp,

Conducteur des Straßenbaues.

Kunst-Verein.

Den 29. d. M. werden die zum bleibenden Eigenthum des Kunstvereins und die zu den Verloosungen angekauften Bilder ausgestellt sein.

Der Vorstand.

Liederhalle.

Heute Abend um 8 Uhr ist Gesangübung, und zwar in dem hinteren Musiksaale.

Der Vorstand.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 29. November: Mit allgemein aufgehobenem Abonnement: Drittes Gastspiel der kön. schwed. Kammerfängerin Fräul. **Jenny Lind: Die Vestalin.** Große Oper in 3 Aufzügen, von Spontini. Julie: Fräul. **Jenny Lind.**

Kirchenbuchs-Auszüge.

In der hiesigen evangelischen Gemeinde. (Gestorben.) Den 3. Oktober. **Theodor Häuser**, großh. Bezirksförster, ein Ehemann, alt 45 Jahre wen. 1 Monat.

Den 5. **Leopold Wilh. Karl Gottlob**, Bat. **Karl Juncker**, marktgräf. Stallbed., alt 3 Monate.

Den 6. **Albertine Pauline**, Bat. **Karl Wenz**, großh. Stallmeister alt 15 Wochen.

Den 8. **Sophie Karoline Marie von Hardenberg**, alt 42 Jahre 10 Monate 20 Tage.

Den 10. Ein Mädchen, Bat. **Leopold Weiß**, Bürger und Strickermeister, alt 13 Stunden.

Den 10. **Rosine Wilhelm. Seiptler**, ledig, alt 60 J. 11 Tage.

Den 12. **Ludw. Amoltsch**, Bürger u. Schneidermeister, ein Ehemann, alt 47 Jahre 10 Monate 22 Tage.

Den 12. **Wilhelmine Karol. Josephine**, Bat. **Franz Stempf**, Bürger und Gastgeber, alt 8 Jahre.

Den 13. **Christine**, Bat. weiland **Heinrich Schweizer**, großh. Stallbed., alt 16 Jahre wen. 10 Tage.

Den 13. **August Christian Kerner**, pens. großh. Stallmeister, ein Ehemann, alt 70 Jahre 4 Monate 6 Tage.

Den 18. **Samuel Reiff**, pens. großh. Kanzleidiener, ein Wittwer, alt 87 Jahre.

Den 18. **Marie Dorothea**, geb. Ege, Ehefrau des Bürger und Zimmermanns **Johann Valentin Blesfinger**, alt 62 Jahre 9 Monate 8 Tage.

Den 19. **Elisab. Christine Susanne Sautter**, ledig, alt 22 Jahre 2 Monate 10 Tage.

Den 20. **Elisabeth**, geb. **Bayerle**, Wwe. des Bürg. und Maurerballiers **Anton Rader**, alt 80 J. 1 M. 4 T.

Den 21. **Karl Hirschmann**, Bürger u. Knopfmacher, ein Ehemann, alt 50 Jahre 2 Monate 17 Tage.

Den 21. **Margar. Auguste**, geb. **Walter**, Wittwe des Bürg. u. Zimmermanns **Daniel Benzler**, alt 64 J. 5 M. 9 Tage.

Den 21. **Heinrich Ehemann**, Brigadeschmied bei der Artillerie, ein Ehemann, alt 46 Jahre 4 Monate.

Den 27. **August Heinrich Jakob**, Bürger und Schuhmachermeister, ein Ehemann, alt 35 Jahre wen. 4 Tage.

Den 30. **Heinr. Bär**, Bürger und Stadtkutscher, ein Ehemann, alt 44 Jahre.

Den 31. **Johann Georg Jakob Sautter**, Bürger und Bäckermeister, ein Wittwer, alt 59 J. 9 M. 19 Tage.

Mittheilungen

aus dem

Regierungsblatt.

Nro. 50. vom 26. November 1846 enthält:

I. Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen **Er. Königl. Hoheit des Großherzogs.**

a. Ordensverleihung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben allergnädigst geruht, unter dem 20. November dem Geheimen Kirchenrath und Professor **Dr. Umbreit** in Heidelberg das Ritterkreuz des Ordens vom Jahningerring Löwen zu verleihen.

b. Medaillenverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 12. November Sich gnädigst bewogen gefunden, dem ledigen Schreiner **Ignaz Grieser** und dem ledigen Schiffer **Andreas Grieser** von Reichenau, in Anerkennung ihres muthigen und aufopfernden Benehmens, womit sie bei dem am 26. September d. J. an der Insel Reichenau stattgefundenen Unfall, unter Nichtachtung der eigenen Lebensgefahr, sechs Menschen vom Tode des Ertrinkens erretteten, ersterem die kleine goldene und letzterem die silberne Civilverdienstmedaille zu verleihen.

c. Erlaubniß zur Annahme fremder Orden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 23. November dem Vorstande des General-Landesarchives, Geheimen Archivar **Dr. Mone** die gnädigste Erlaubniß erteilt, den ihm von Seiner Majestät dem Könige von Preußen verliehenen rothen Adlerorden dritter Klasse anzunehmen und zu tragen. Die gleiche allerhöchste Erlaubniß erhielt an demselben Tage der Archivrath **Dambacher** für den ihm von Seiner Majestät dem Könige von Preußen verliehenen rothen Adlerorden vierter Klasse.

d. Dienstmacht.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter dem 20. November den Professor **Ruhn** von dem Gymnasium in Offenburg an das Lyceum in Rastatt zu versetzen; die katholische Pfarrei Schriesheim, Amts Ladenburg, dem Pfarrverweser **Anton Schweickart** zu Weiher, und dem Pfarrer **Licentiat Seisen** in Hausen die mit dem Dikanate Schoppsheim verbundene evangelische Pfarrei Hausen, nebst der Stelle eines Vorstandes der höheren Bürgerschule in Schoppsheim zu übertragen.

II. Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

- 1) Die Revision der Medicamententaxe betreffend. —
- 2) Die Uebersicht über den Zustand der General-Wittwen-

kasse vom Jahre 1845 betreffend. — 3) Da Zweifel darüber entstanden sind, in welcher Formel die Ausrufakte bestehe, welche in dem Falle zu verkünden ist, wenn gegen eine versammelte Menge von den Waffen Gebrauch gemacht werden soll, so haben Seine Königl. Hoheit der Großherzog auf unterthänigsten Vortrag des Ministeriums des Innern zu bestimmen geruht, das in den Fällen, wo nach §. 37 des Gendarmerie-Gesetzes vom 31. Dezember 1831 gegen eine versammelte Menge von den Waffen Gebrauch gemacht werden soll, die vorher mit lauter Stimme zu verkündende Ausrufakte im Wesentlichen in Folgendem zu bestehen habe: „Ich fordere alle Anwesenden auf, sich sogleich zu entfernen, widrigenfalls die öffentliche Macht von ihren Waffen Gebrauch machen muß.“ — 4) Die Tilgung des auf Obligationen aufgenommenen Eisenbahnanlehens betreffend.

Im Verlage der **Chr. Fr. Müller'schen** Hofbuchhandlung dahier ist erschienen und in allen hiesigen Buchhandlungen vorrätzig:

J. W. Hebel's Werke.

Ausgabe in drei Bänden.

Erster und zweiter Band.

Band I.: Mit Hebel's Bildnis, einem Facsimile seiner Handschrift und vier Musikbeilagen.

Band II.: Mit Hebel's Vaterhaus in Hausen.

Preis für jeden Band 36 kr. rhein.

also im Ganzen:

1 fl. 48 kr. rhein.

Der rasche Absatz der früher erschienenen Taschenausgabe in fünf Bänden hat das Erscheinen obiger neuen Ausgabe nötig gemacht.

Dieselbe wird hinsichtlich der Ausstattung sich würdig der früheren, welche überall mit so viel Beifall aufgenommen wurde, anreihen, ihr wohlfeiler Preis aber eine noch weitaus größere Verbreitung der Werke des unvergeßlichen allemannischen Dichters möglich machen.

Es läßt sich daher mit Recht erwarten, daß gegenwärtige Ausgabe allseitig die wohlwollendste Aufnahme bei dem Publikum finden wird.

Der dritte Band wird Ende d. M. ausgegeben, womit sodann die neue, eben so schöne als wohlfeile Ausgabe vollständig erschienen ist.

Rheinische
Kölnische



Dampfschiffahrt:
Gesellschaft.

Abfahrtsstunden vom 1. November an:

Von Mannheim

direct nach **Cöln**, 6 Uhr Morgens mit Abfahrt in **Mainz** um 9 $\frac{1}{2}$ Uhr im Anschluß an den ersten Zug von Frankfurt.

nach **Mainz** 1 Uhr Mittags, nach Ankunft des ersten Zugs von Kehl, Offenburg und Baden; in **Mainz** zum Anschluß an den letzten Zug nach Frankfurt.

Von Mainz

nach **Mannheim** 6 Uhr Morgens und 2 $\frac{1}{2}$ Uhr Mittags.

Billete für die Fahrten ab von Mannheim werden auch hier abgegeben, so wie alle nähere Auskunft erteilt die Agentur, **Spitalstraße Nr. 45.**

Ernst Glock.

Einladung.

Diejenigen wahlberechtigten Bürger, die sich für die Wahl des großen Bürgerausschusses interessieren, insbesondere die Wähler der **zweiten Klasse**, welche bis Montag den 30. dieses ihr Wahlrecht ausüben, werden zu einer Besprechung auf Sonntag den 29. dieses, Nachmittags 2 Uhr, in das **Gasthaus zum Waldhorn**, mit dem Ersuchen eingeladen, recht zahlreich zu erscheinen.

Frankfurter Börse am 26. November 1846.

| | pCt. | | Pap. | Geld | | pCt. | | Pap. | Geld | GELDSORTEN. | |
|-----------------|-------|--------------------------------------|---------|---------|----------------|-------|--------------------------|--------|---------|-----------------------|----------|
| BADEN | 3 1/2 | Obligat. v. 1842 | 89 1/2 | — | HOL-
LAND | 2 1/2 | Integrale | — | 57 7/8 | | |
| | | 50 fl. Loose v. 1840 | — | 56 | | 4 1/2 | Syndicats | — | — | Neue Louisd'or | 11 5 |
| | | 35 fl. Loose v. 1845 | 33 7/8 | 33 3/4 | | 3 1/2 | ditto | 87 | — | Friedrichs'd'or | 9 47 |
| | | Bankactien | — | 1868 | BAYERN | 3 1/2 | Obligationen | 94 | — | Holl. 10 fl. Stücke | 9 55 1/2 |
| | 5 | Metalliq. - Obligationen. | 108 1/8 | 107 7/8 | | 3 1/2 | Ludwig-Canal-Actien | — | 79 | Rand-Ducaten | 5 35 |
| | 4 | ditto ditto | — | 98 7/8 | POLEN | 3 1/2 | Lott.-Anlehen à fl. 300. | — | 97 | 20 Franken-Stücke | 9 28 1/2 |
| | 3 | ditto ditto | — | 72 1/4 | | 3 1/2 | ditto à fl. 500. | 79 1/8 | 79 | Engl. Sovereigns | 11 54 |
| ÖSTER-
REICH | | 250 fl. Loose b. Rothsch.
v. 1839 | 126 1/4 | — | DARK-
STADT | 3 1/2 | Obligationen | — | 91 3/4 | Laubthaler, ganze | 2 43 1/2 |
| | | 500 fl. Loose v. 1834 | — | 156 1/4 | | 4 | ditto | 99 | — | Preussische Thaler | 1 45 |
| | 2 1/2 | Stadtbanco-Oblig. | — | — | NASSAU | 3 1/2 | Lott.-Anlehen à fl. 50. | — | 73 3/8 | Gold al Marco | 380 — |
| | 4 1/2 | Obligat. b. Bethmann | 100 | — | | 3 1/2 | ditto Grossh. à fl. 25. | — | 29 3/8 | Hochhaltig - Silber | 24 20 |
| | 4 | ditto ditto | 98 | — | FRANK-
FURT | 3 1/2 | Oblig. bei Rothschild | 92 1/8 | — | Gering u. mittelthal. | 24 18 |
| PREUS-
SEN | 3 1/2 | St.-Schuldsch. à 105 kr. | — | 92 7/8 | | 4 | 25 fl. Loose | — | 26 1/2 | | |
| | | Prämienscheine | 90 3/4 | — | | | Obligationen | 94 1/4 | — | | |
| SPANIEN | 5 | Active incl. 12 Coupons | 25 7/8 | 25 5/8 | | | Taunusbahn-Actien | 359 | 358 1/2 | DISCONTO | 4 1/4 |

Fremde In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Hr. Gunther, Kfm. von Frankfurt. Hr. Kohlhagen, Kaufm. v. Heidelberg. Hr. Baron v. Böcklin v. Offenburg.

Im Englischen Hof. Hr. Senard, Rentier aus England. Hr. Larille, Rent. m. Fam. daher. Hr. Stephan, Rent. m. Gat. von Lisabonn. Hr. Stuard, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Clays, Propr. mit Fam. v. Landau. Hr. v. Herzer, Part. v. Baden. Hr. Stadelhofer, Gastwirth daher. Hr. Junge u. Hr. Herz, Kfl. von Frankfurt. Hr. v. Lampenhausen u. Hr. v. Rüdert v. Baden.

Im Erbprinzen. Hr. Gerker, Rent. v. Detmold. Hr. Gumbrecht, Part. von Danzig. Hr. Winole, Rent. m. Gat. von Ebln. Hr. Türk, Kfm. v. Hamburg. Hr. Tennant, Rent. a. England. Hr. Hör, Kfm. von Dürheim. Hr. Glücklich, Kfm. von Erfurt. Hr. Hahn, Dr. v. Berlin. Hr. von Soupowsky m. Bed. von Frankfurt. Hr. Weebold, Part. von Heidenheim. Hr. Dennig, Fabrikant v. Pforzheim. Hr. Blantenhorn-Krafft v. Mühlheim. Hr. Gullmann, Hr. v. Gerichter, Hr. Peterfen u. Hr. Walter von Landau. Hr. Kesselring, Kaufm. von Mainz. Hr. Pauly, Dr. mit Fam. von Landau. Hr. Böcking, Adv. daher. Hr. Lichtenberger, Kfm. v. Mannheim. Mad. Bauer m. Fam. v. Rastatt. Mad. Gräß m. Fam. v. Gernsbach. Mad. Pauly m. Fam. v. Landau. Hr. Schmidt, Bürgermeister von Bruchsal. Hr. Waldbauer und Hr. Pactor, Kfl. von Montjoie. Hr. Eifentohr, Fabr. von Lahr. Hr. Kuhe, Pianist von Donaueschingen. Mad. Deimling v. Lahr. Hr. Baron v. Gemmingen m. Gat. u. Bed. von Mannheim.

Im Geist. Hr. Hauser v. Bamberg. Hr. Wähler v. Rastatt. Hr. Seen v. Waldshut. Hr. Alt, Maschinist v. Heidelberg.

Im goldenen Adler. Hr. Herzog, Kaufm. von Grafenhausen. Hr. Winkler, Bürgermeister von Obermünsterthal. Hr. Limado, Kfm. von Genua. Hr. Leonhardt, Kfm. von Lichtenau. Hr. Ruß, Mechanikus von Steinbach.

Im goldenen Schiff. Hr. Meyer, Kfm. v. Eichtersheim. Hr. Wegger, Weinhdlr. von Wachingen. Hr. Bodenheimer v. Waibstadt. Hr. Jeselsohn v. Neckarbischofsheim. Hr. Bodenheimer, Gastw. v. Waibstadt. Hr. Wegger, Kfm. v. Landau. Hr. Guggenheimer v. Rastatt.

Im Hof von Holland. Hr. Baron von Berlinchingen, L. k. istr. Oberlieut. v. Krakau. Hr. Baron v.

Mandrot, Offizier v. Berlin. Hr. Leber, Pfr. von St. Roman. Hr. Drb, Bijoutier von Pesth. Hr. Thörnes, Propr. von Paris. Hr. Bayer, Partik. von Düsseldorf.

Im Prinz Friedrich von Baden. Hr. Brautell, Rent. v. Florenz. Hr. Schuler, Fabr. v. Neuwied. Hr. Groppe, Assessor von Hannover. Hr. Lafelle, Rent. v. Versailles. Hr. Bogt v. Oberkirch. Hr. Ditto, Amtsassessor m. Gat. u. Bed. von Neustadt. Hr. Heumann, Dr. v. Raumberg. Hr. Tratte, Part. v. Mainz.

Im Rheinischen Hof. Hr. Groß, Kfm. v. Bruchsal. Hr. Geßler, Part. v. Lahr.

Im Ritter. Hr. Gebhardt, Kfm. von Hof. Hr. Meißel, Kfm. v. Geisenheim. Hr. Schwarz, Kfm. von Heilbronn. Hr. Leonbrecht, Kfm. v. Mainz. Hr. Brustle, Kfm. v. Ludwigsburg. Hr. Seiger, Kfm. v. Gernsbach. Hr. Feig, Rent. v. München. Hr. Seifert v. Schopfheim.

Im Römischen Kaiser. Hr. Herbrich, Part. v. Frankfurt. Hr. Hengst, Part. v. Prag. Hr. Lindner, Kfm. v. München. Hr. Scholler, Part. von Ulm. Hr. Sperling, Kfm. v. Worms. Hr. Brown, Rent. v. Dublin. Hr. v. Besel, Geheimerrath v. Petersburg. Hr. Barkos, Propr. v. Trier. Hr. Brenner, Kfm. v. Hamburg. Hr. Baron v. André, General-Lieutenant m. Bed. v. Strassburg. Hr. Dreher, Kfm. von Augsburg. Hr. Blay, Kfm. v. Boston. Hr. Kuitzier, Kfm. v. Neu-York.

Im rothen Haus. Hr. Bergmann, Kfm. v. Basel. Hr. Samento, Kfm. v. Speyer. Hr. Fehrenbach, Professor v. Stuttgart. Hr. Pagold, Kfm. v. Elberfeld. Hr. Bühliger, Lehrer v. Sulzfeld. Hr. Klitschky, Kfm. v. Burgheim.

In der Stadt Pforzheim. Hr. Ruf, Pdm. m. Gat. v. Weil der Stadt. Hr. Brohm v. Trefschlingen. Hr. Schäfer u. Hr. Bühl v. Weil der Stadt. Hr. Uiber v. Herbolzheim. Hr. Rötter v. Töningen. Hr. Boulrier v. Roschweg. Hr. Leonhardt v. Stollhofen.

Im Hähringer Hof. Hr. Calame, Kaufm. v. La Chaux de Fonds. Hr. Pezold, Vicar von Badenweiler. Hr. Biesheim, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Rodler, Rechnungs-Commissär v. München. Hr. Bohl, Rent. von Wien. Bohrmann, Kfm. v. Mannheim. Hr. Griebler, Kfm. v. Würzburg.

In Privathäusern.

Bei Hrn. Oberbaurath Major Scheffel: Frau Apoth. Heim m. Tochter von Zell. — Bei Hrn. Part. Kayle: Hr. Bannwarth, Lieutenant von Freiburg. — Bei Hrn. Schreinermeister Daubel: Frau Forstmeister Rau v. Wiesbaden.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.